

selben zu bessern oder zu vervollständigen, theils um die wichtigsten Fragen, wie über die erste Abfassungszeit, ihren ursprünglichen Bestand, über ältere Formen dieser Compilationen, der Lösung näher zu bringen. Von jenen späteren Thüringischen Werken sind aber einige noch gar nicht oder nur unvollständig publiciert, und die Ausgaben, welche existieren, sind meist so beschaffen, dass sie für die Behandlung kritischer Fragen keine Unterlage bieten können. Es musste also die handschriftliche Ueberlieferung in weitem Umfang herangezogen werden.

Schon viel ist über die Chroniken von Erfurt und Reinhardsbrunn geschrieben, namentlich haben Otto Posse und Karl Wenck manche Fragen endgültig gelöst, die Lösung anderer wesentlich gefördert, der Letztere auch durch Publikation früher unbekannten Materiales. Das muss ich hier im allgemeinen besonders betonen und werde ich in den weiteren Erörterungen um so mehr hervorheben, da ich in manchen Punkten deren Ansichten widersprechen muss.

Zunächst will ich, scheinbar von dem Ende ausgehend, eine Quellengruppe behandeln, über die noch völlige Unklarheit herrscht.

I. Ueber die Thüringischen Landgrafengeschichten.

Zwei unter sich nah verwandte, aber doch sehr verschiedene Werke sind unter dem Titel 'Historia de landgraviis Thuringiae' herausgegeben, die eine von Noe bis 1426 reichend von Pistorius¹ in Rerum Germ. Script. I, 908—955, wiederholt in der Ausgabe von Struve I, 1296—1365, die zweite vom J. 1025—1430 von J. G. Eccard, Hist. genealogica principum Saxoniae superioris col. 351—468. Danach hat man sich gewöhnt, die eine als Hist. de landgr. Pistoriana, die andere als Hist. de landgr. Eccardiana² zu citieren. Aber der Titel passt auf die erstere nicht völlig, auf die letztere garnicht, da jene in ihrem Haupttheil allerdings die Geschichte der Thüringer Landgrafen fast ausschliesslich, aber auch die Geschichte der Thüringer vor den Landgrafen, schon von ihrem ersten Auftreten an (angeblich um das Ende des dritten Weltalters vor König

1) Diese mit dem durchaus irrigen Zusatz 'Erphesfordensis anonymi scriptoris'. 2) In älteren Werken wird diese oft unter dem Titel Auctor de ortu lantgraviorum Thuringiae nach der Ueberschrift des ersten Abschnittes citiert.